

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten	Di: 10:00 bis 11:00 , und nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Mail-Adresse	463 35602 Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

Prof. Dr. Pausch

Sprechzeiten	Di: 14:00-15:00 Uhr , und nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05
Mail-Adresse	463 32961 Dennis.Pausch@tu-dresden.de

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten	Mi: 11:30 bis 12:30, Fr.: 08.00 bis 09:00 , und nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Mail-Adresse	463 36402 Markus.Peglau@tu-dresden.de

Frau Junghanß

Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Mail-Adresse	463 35536 Antje.Junghanss@tu-dresden.de

Herr Waida

Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Mail-Adresse	463 33698 Mario.Waida@tu-dresden.de

Herr Kaiser

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Mail-Adresse	463 42468 Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

Herr Geitner (Drittmittelprojekt)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Telefon	Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Mail-Adresse	463 35536 Philipp.Geitner@tu-dresden.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Mail-Adresse	frumentumdd@aol.com

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Mail-Adresse	Behne-Klettwitz@t-online.de

Herr Kleber (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
Mail-Adresse	Karsten.kleber@mailbox.tu-dresden.de

Griechisch**Prof. Dr. Mueller-Goldingen****Vorlesung Antike Lyrik**

Dichtung

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/403/H

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich von den Anfängen bei den Griechen, über die Klassik bis zum Hellenismus. Die Lyrik der Römer soll organisch anschließen. Es werden systematische Probleme, aber auch soziokulturelle Fragen wie die nach der Verankerung der Lyrik in der jeweiligen Gesellschaft thematisiert. - Komparatistische Ansätze sollen zeigen, wie die Römer mit Traditionen umgehen. Der antike Lyrik-Begriff soll ausführlich zur Sprache kommen.

Literatur Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	95510 / 95310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Klausur II	22620
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Klausur	214210
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
MA LA Griechisch	Griechische Literatur	Klausur	260110
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Klausur	260310
	2 Erweiterung		
Staatsexamen	Einführung griechische Literatur	Klausur	110320
	Spezialisierung griechische Dichtung	Testat	110910
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur:	Kurzüberprüfung	236120

Textanalyse und kult.
Kontext
Spezialisierung Griechisch- Kurzüberprüfung 236120
Griechische Literatur:
Textanalyse und
Forschungsgeschichte

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar Pindar (Dichtung)

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/105/U

Inhalt Der bedeutendste antike Lyriker wird anhand von ausgewählten Oden und Fragmenten thematisiert. Es sollen Konstanten, aber auch signifikante Entwicklungen sichtbar werden. Der Ort der griechischen Chorlyrik, die Rolle in der Gesellschaft und die Kritik dieser Gesellschaft durch Pindar werden angesprochen. Es wird eine Typologie seiner Dichtung geben - immer vor dem historischen Hintergrund, vor dem diese zu sehen ist.

Literatur Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
MA LA Griechisch	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		
Staatsexamen	Griechische Literatur	Referat	260330
	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung griech. Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	110920
	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische		
	Spezialisierung Griechisch - Griechische	Kombinierte Arbeit	236610

Literatur: Textanalyse
 und
 Forschungsgeschichte
 Spezialisierung Lektüreaufgabe 236910
 Griechisch -
 Wissenschaftliche
 Präsentation

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Euripides, Elektra
 (Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: MER/01/U

Inhalt Der "tragischste der Dichter" (Aristoteles, Poetik) wird unter diversen Aspekten beleuchtet: Einordnung in seine Zeit, Vernetzung mit seinen Kollegen, Überlegungen zur Konstanz bestimmter tragischer Motive. Es wird ebenso die Frage thematisiert, inwiefern Euripides ein besonders innovativer Dichter war.

Literatur Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16220
BA-LA Griechisch	Sprachmodul3	Klausur II	180320
	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Klausur	211030
	Klassische Sprache	Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
		Klausur 2	260520
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger	Sprachklausur 1	111310
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung 1	111510

Herr Kaiser PD Dr. Peglau übernimmt diesen Kurs

Übung Dt.-Griechisch 1a

Zeit: Mo (4)

Ort: WIL/C105/U

Inhalt In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und

Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.

Literatur

Grundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- GÖRGEMANN & al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, < 3-8253-5669-8 > < 3-8253-5594-2 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, < 3-534-13724-8 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Klausur	16710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Klausur	95710
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene	Testat	111910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Griechisch	Sprachklausurarbeit 1	65710

~~PD Dr. Peglau~~

Übung

~~Dt.-Griechisch 2a~~

Fällt aus!

Zeit: Fr (3)

Ort: BSS/149/U

Inhalt

In der Stilübung 2a wird sich mit dem Gebrauch der Genera und Tempora Verbi befasst. Außerdem werden die Modi in den Hauptsätzen behandelt. Parallel wird die Formenlehre weiter gefestigt. Der Wortschatz muss nun selbstständig anhand der gängigen attischen Schriftsteller erweitert werden. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

Literatur

Grundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
--------------------	--------------	-------------------------	---------------------

BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Klausur	17710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Klausur	96310
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur 2	111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65920

Latein

Prof. Dr. Pausch

Vorlesung Cicero

(Prosa)

Zeit: Di (2)

Ort: W48/004/U

Inhalt

Marcus Tullius Cicero, der homo novus aus Arpinum, Konsul des Jahres 63 v. Chr., gefeierter Rhetor und geschätzter Redetheoretiker, produktiver Philosoph und fleißiger Briefeschreiber, bildet mit seinem umfangreichen und vielschichtigen Œuvre nicht nur einen wesentlichen Teil der erhaltenen klassischen lateinischen Literatur, sondern ist zudem diejenige Person aus der Antike, über deren Leben und Taten, ja sogar Gedanken und Überlegungen, wir mit Abstand am meisten wissen (was ihm bei der Nachwelt nicht immer zum Vorteil gereicht hat, wie etwa Mommsens berühmtes Diktum vom ‚Staatsmann ohne Einsicht, Ansicht und Absicht‘ zeigt). Aus diesem reichen Tableau wollen wir im Laufe des Semesters einzelne Ausschnitte näher in den Blick nehmen und vor allem den wechselvollen Zusammenhang von Lebenssituation und literarischer Produktion beleuchten. Besonderes Augenmerk wird dabei dem Verhältnis von Ciceros Schriften zu seiner politischen Tätigkeit und der Frage gelten, ob es sich hierbei um getrennte Sphären handelt (wie von ihm selbst gelegentlich behauptet) oder ob wir es eher mit einem Gesamtphänomen zu tun haben, in dem literarische Rolle und reale Person nicht mehr unterschieden werden können. In diesem Kontext bietet es sich daher an, auch die kontroverse Rezeptionsgeschichte einzubeziehen und zu überprüfen, ob wir am Ende statt Mommsen nicht doch lieber Quintilian zustimmen wollen: hunc igitur spectemus, hoc propositum nobis sit exemplum, ille se profecisse sciat cui Cicero valde placebit (Quint. 10,1,112).

Literatur

Zur Einführung:

Manfred Fuhrmann, Cicero und die römische Republik. Eine Biographie, München 1989 (52011)

Catherine Steel, Reading Cicero: genre and performance in Late Republican Rome, London 2005

Wilfried Stroh, Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2008

Francisco Pina Polo, Rom, das bin ich. Marcus Tullius Cicero. Ein Leben, Stuttgart 2010

Wolfgang Schuller, Cicero – oder der letzte Kampf um die Republik: eine Biographie, München 2013

Catherine Steel (Hg.), The Cambridge companion to Cicero, Cambridge 2013

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik	Basismodul	Klausur 1	21110
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA LA Latein	Basismodul	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Klausur / mdl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
MA LA Latein	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	285310
Staatsexamen	Einführung lateinische Literatur	Testat Klausur	160310 160320
	Spezialisierung lateinische Prosa	Testat	160710
	BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 2
Master SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220

Prof. Dr. Pausch**Hauptseminar Cicero, In Verrem**
(Prosa)

Zeit: Di (3)

Ort: BSS/149/U

Inhalt

Im Jahr 70 v. Chr. gelingt dem 36jährigen Cicero der von ihm erhoffte große Durchbruch als Redner und Anwalt und damit auch als Politiker. Während der homo novus aus Arpinum sich bis dahin vor allem als Verteidiger einen Namen gemacht hat, erhöht er nun das Risiko und tritt als Ankläger des gleichermaßen gut vernetzten wie situierten Gaius Verres auf, als die Gemeinden Siziliens gegen diesen nach dem Ende seiner Statthalterschaft (73-71 v. Chr.) ein Repetundenverfahren anstrebten. Entgegen der allgemeinen Erwartungen gelingt es Cicero, den unter anderem von dem bisherigen Staranwalt Roms, Q.

Hortensius Hortalus, vertretenen Verres bereits im ersten Anlauf zur Aufgabe und zum freiwilligen Gang ins Exil zu nötigen. Der unerwartet schnelle Erfolg stellte ihn allerdings vor das Problem, was er mit den bereits vorbereiteten übrigen Reden tun sollte. Seine Entscheidung, diese als *actio secunda* dennoch zu publizieren, hat nicht nur entscheidend zu seinem Ruhm als Redner beigetragen, sondern war auch wegweisend für die weitergehende Literarisierung des ursprünglich rein mündlich-performativen Phänomens der römischen Gerichtsrede. Den sich daraus ergebenden Fragen nach dem Anteil an Fakten und Fiktion wollen wir uns im Lauf des Semesters ebenso widmen wie Ciceros inhaltlicher Argumentation und stilistischer Finesse. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf der Rolle liegen, die der verbalen Aggression und dem invektivem Sprechen im Spannungsfeld zwischen rhetorischer Tradition und inszenierter Improvisation zukommt.

Literatur

Textausgabe:

William Peterson, *M. Tulli Ciceronis Orationes*, vol. 3: *Divinatio in Q. Caecilium*, in *C. Verrem*, Oxford 1907 (21917)

Kommentare:

Gianluigi Baldo, *M. Tulli Ciceronis In C. Verrem actionis secundae liber quartus (de signis)*, Florenz 2004

Zur Einführung:

Norbert Becker, *Die Darstellung der Wirklichkeit in Ciceros Verrinischen Reden*, Diss. Freiburg 1969

Manfred Fuhrmann, *Narrative Techniken in Ciceros zweiter Rede gegen Verres*, in: *Der Altp Sprachliche Unterricht* 23,3 (1980), 5-17

Thomas D. Frazel, *The rhetoric of Ciceros 'In Verrem'*, *Hypomnemata* 179, Göttingen 2009

Kathryn L. Tempest, *Cicero and the Art of dispositio: The Structure of the Verrines*, in: *Leeds International Classical Studies* 6 (2007), 1-25 (<http://lics.leeds.ac.uk/2007/200702.pdf>)

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit	285130
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation unbenotet	395710
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	160720
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110

Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Prof. Dr. Pausch

Seminar **Wissenschaftliche Perspektiven:**

Zeit: Di (6)

Ort: HSZ/301/U

Inhalt Ziel des Seminars, das sich vor allem an Studierende aus höheren Semestern richtet, ist es, mit den wissenschaftlichen Perspektiven der Klassischen Philologie vertraut zu machen. Dabei wird die Verortung der Alten Sprachen im Kontext anderer kulturwissenschaftlicher Fächer und Disziplinen erörtert. Behandelt werden Themen aus den Gebieten der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Geschlechterforschung, der antiken Medizingeschichte, der Fachdidaktik, aber auch aus den Fächern Philosophie und Theologie. Die Studierenden sollen wissenschaftliche Fragestellungen kennen lernen und damit auch mögliche Impulse für eigene Arbeiten erhalten.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit 1	22510
		Hausarbeit 2	22520
		Hausarbeit	23130
BA-LA Latein	Spezialisierung Lateinische Literatur	Referat	91520
MA Klassische Philologie	Vertiefung Lateinische Dichtung Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Hausarbeit	90920
		Seminararbeit	214140
		Referat	214240
MA LA Latein	Vertiefung Lateinische Dichtung Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse		Seminararbeit
		Thesenpapier	285120
		Referat	285330
		Thesenpapier	285320
MA Antike Kulturen	Erweiterung Quellen u. Quellenarten Kultus und Kultur Identität und Differenz Tradition und Innovation	Seminararbeit	211410
		Seminararbeit	211610
		Seminararbeit	211810
		Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	160920
		Wissenschaftliche Perspektiven	Projektarbeit

BA SLK Klass. Phil. Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven Kombinierte Arbeit 66110

PD Dr. Peglau

Proseminar Apuleius, Metamorphosen

(Prosa)

Zeit: Mi (4)

Ort: HSZ/103/U

Inhalt

Apuleius aus Madauros in Numidien, dessen Werke ins zweite Jh. n. Chr. fallen, verfaßte u.a. Metamorphosen (nach Aug. civ. 18,18,1 heißt der Titel 'Der goldene Esel'). Ihr Inhalt ist folgender: Lucius wird infolge seiner Neugier durch kuriose Umstände in einen Esel verwandelt. Als solcher hört er in Erzählungen neben anderem die Geschichte von Amor und Psyche: Diese wird von ihren Schwestern angestiftet, ihren göttlichen Ehemann Amor, den sie nie sehen darf, im Schlaf zu beobachten, weckt ihn dabei aber, woraufhin er verschwindet. Nur nachdem sie ihrer Schwiegermutter Venus Genüge getan hat, können Amor und Psyche wieder zusammenkommen. Lucius selbst erlangt erst nach allerlei weiteren Abenteuern die Erlösung. In dem Proseminar werden wir gemeinsam auf verschiedenen Ebenen erarbeiten, wodurch das Werk seinen Stellenwert innerhalb der zeitgenössischen und späteren Literatur erhalten hat.

Literatur

Textausgabe von R. Helm, Leipzig 1931, Ndr. 1992,
oder M. Zimmermann, Oxford 2012.
Sekundärliteratur:
G.A. Megas, Das Märchen von Amor und Psyche in der griechischen Volksüberlieferung, Athen 1971.
D. Fehling, Amor und Psyche. Die Schöpfung des Apuleius und ihre Einwirkung auf das Märchen. Eine Kritik der romantischen Märchentheorie, Wiesbaden 1977.
R. Mortley, Apuleius and Platonic Theology, AJPh 93, 1972, 584-590.
E. Rohde, der griechische Roman und seine Vorläufer, Darmstadt 4. Aufl. 1960.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910

Herr Geitner**Proseminar Ovid, Metamorphosen**

(Dichtung)

Zeit: Do (3)

Ort: HSZ/E03/U

Inhalt

Omnia mutantur, nihil interit (XV, 165) – beinahe programmatisch für den Kern der ganzen Dichtung könnten diese Worte des Pythagoras aus dem letzten Buch der Metamorphosen gesetzt werden. Ist es doch die sich wandelnde Welt, die Ovid in seinen rund 250 Verwandlungssagen darstellt und in Form einer bunten und facettenreichen Inszenierung vorführt: Dies reicht einerseits von schillerndstem Humor und Erotik bis zu Tragik und Horror, andererseits von intimsten Seelenregungen bis zu den großen Heldentaten und Staatsaktionen.

Im Kurs soll versucht werden, dieses so umfassende Werk anhand vielfältiger Einblicke und Problemstellungen zu lesen und zu deuten, um letztendlich sowohl einen soliden Überblick über alle relevanten Aspekte zu erhalten als auch einen eigenen Eindruck von der ungeheuren ästhetischen Attraktivität zu gewinnen, von der so viele Künstler und Dichter jeglicher Stilrichtungen inspiriert wurden und noch immer werden.

Literatur

Textausgaben (zur Anschaffung empfohlen):

- *P. Ovidi Nasonis Metamorphoses*. Ed. R. J. Tarrant. Oxford 2004 (Oxford Classical Texts)
- oder
- *Ovidius. Metamorphoses*. Ed. W.S. Anderson. Berlin/New York 1998 (Teubner)

Einführende Literatur (v.a. die entsprechenden Kapitel zu Biographie und „Metamorphosen“)

- v. Albrecht, Michael: Ovid. Eine Einführung. Stuttgart 2003.
- Holzberg, Niklas: Ovid. Dichter und Werk. 3. Aufl. München 2006.
- Schmitzer, Ulrich: Ovid. Hildesheim 2011.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 1 oder 2	22510 oder 22520
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010,
	Quellen und Quellenarten		211410,
	Kultus und Kultur		211610,
	Identität und Differenz		211810
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder	160510 oder
		kombinierte Arbeit 2	160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur:	Kombinierte Arbeit	235610

Textanalyse und Forschungsgeschichte Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

PD Dr. Peglau		
Übung (Prosa)	Cicero, Pro Milone (Lektüre für Anfänger)	
	Zeit: Mo (3)	Ort: HSZ/201/U
Tutorium	[Melanie Warschun]	Beginn 04.11.2015
	Zeit: Mi (6)	Ort: BAR/218/U

Inhalt

Im Jahre 52 v. Chr. wurde T. Annius Milo in einem Strafprozess angeklagt, Ciceros Gegner P. Clodius Pulcher bei Straßenkämpfen erschlagen zu haben. Dieser hatte, von den Dreimännern gedeckt, Knüppelbanden aufgestellt, um Ciceros Verbannung zu erzwingen. Als Clodius aber denen, die ihn begünstigten, nicht mehr folgte, ermutigte Pompeius den Milo, eine Gegenstreitmacht aufzubieten, der dann Clodius am 18.1.52 v. Chr. erliegt. Infolge der in Rom herrschenden chaotischen Umstände wird Pompeius durch ein verfassungsrechtliches Kuriosum zum starken Mann (consul sine collega), der für Ordnung sorgen soll. Und tatsächlich greift er durch. Dazu gehört, dass man Milo zur Rechenschaft (lex de vi) zieht, wogegen sich allerdings im Senat Widerstand regt. Cicero, dessen Rückkehr aus der Verbannung erst durch Milos Schutz ermöglicht worden war, übernimmt nun dessen Verteidigung, obwohl Pompeius, Caesar, Sallust und die Clodius-Anhänger ihn daran zu hindern suchen. In dieser unfreien Situation erleidet Cicero eine Niederlage, sein Mandant wird schuldig gesprochen und begibt sich ins Exil nach Massilia.

Die uns erhaltene Verteidigungsrede präsentierte Cicero (in ausgearbeiteter Form) erst später der Öffentlichkeit mit dem Verweis, so würde er ohne Terror und Einschüchterungsversuche gesprochen haben.

Das Ganze ist ein Dokument von den gesellschaftlichen Zuständen im Rom der sich auflösenden Republik.

Literatur

Textgrundlage ist die Oxfordausgabe von A.C. Clark, der ebenfalls einen Kommentar geschrieben hat (Amsterdam 1967).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21120
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430

Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161310 161320
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

AQUA, studium generale und Bürgeruniversität

Prof. Dr. Mueller-Goldingen	
Übung (Dichtung)	Catull (Lektüre für Anfänger)
	Zeit: Di (4) Ort: HSZ/304/Z
Tutorium	[Nick Lichy]
	Zeit: Do (5) Ort: SE1/101/U

Inhalt Anhand einer ausgedehnten und intensiven Lektüre soll Catulls Eigenart zum Vorschein kommen. Die hellenistische Dichtungstheorie wird als mehr oder weniger permanenter Bezugsrahmen angesehen. Catulls Werk ist facettenreich und komplex. Die ausgewählten Gedichte sollen diese Komplexität unter Beweis stellen.

Literatur Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Prof. Dr. Pausch	
Übung (Dichtung)	Das lateinische Epyllion (Lektüre für Fortgeschrittene)
Zeit: Mi (2)	Ort: HSZ/403/H
Tutorium	[Alexander Bretschneider] Metrik-Repetitorium
Zeit: Do (4)	Ort: HSZ/E01/U

Inhalt ‚Ein dickes Buch ist ein großes Übel‘, so lautet eine der Maximen, die auf Kallimachos von Kyrene, der als Literat und Bibliothekar in Alexandria tätig war, zurückgehen und die großen Einfluß auf die hellenistische Dichtung sowie auf ihre Rezeption durch die sog. Neoteriker in Rom gehabt hat. Wenn daher Dichter, die sich dieser alexandrinischen Avantgarde zugehörig fühlten, sich überhaupt mit epischen Stoffen auseinandersetzten, dann in einer neuen Form, die bereits durch ihre Kürze gezielt den Gegensatz zu den 24 Büchern der homerischen Epen sucht. Dieselbe Kontrastwirkung wie für den Umfang wird auch für die Auswahl der Figuren (aus möglichst entlegenen Mythen), die inhaltlichen Schwerpunkte (Emotionen und Erotik), die narrative Präsentation (mehrere Ebenen und Verschachtelungen) und nicht zuletzt für die in der Regel recht anspruchsvolle sprachliche Form angestrebt. Für diese Epen en miniature hat sich in der Forschung der Begriff des Epyllions etabliert und in der lateinischen Dichtung stellt Catulls carmen 64 das bekannteste Beispiel dieser Gattung dar. Dieses wird daher auch im Mittelpunkt stehen, soll aber im Laufe des Semesters mit anderen erhaltenen Beispielen (so den in der Appendix Vergiliana überlieferten Gedichten Ciris und Culex) und verwandten Texten (vor allem Verg. Georg. 4,315-558 und Ov. met. 8,6-151) verglichen werden.

Literatur Textausgabe:
Ein Reader mit den einschlägigen Texten wird bei OPAL bereitgestellt.

Zur Einführung:

Kathryn J. Gutzwiller, Studies in the Hellenistic epyllion, Königstein/Ts. 1981
Anette Bartels, Vergleichende Studien zur Erzählkunst des römischen Epyllion, Göttingen 2004

Michaela Schmale, Bilderreigen und Erzähllabyrinth: Catulls Carmen 64, München 2004

Manuel Baumbach u. Silvio Bär (Hgg.), Brill's companion to Greek and Latin epyllion and its reception, Leiden 2012

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410

MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
Master SLK Klass. Phil.	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Frau Junghanß	
Übung	Deutsch-Latein 1a
Zeit: Mo (2)	Ort: HSZ/E05/U
Tutorium	[Jana Börnert]
Zeit: Mi (5)	Ort: HSZ/103/U

Inhalt Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21610
BA-LA Latein Staatsexamen	Sprachmodul 1 Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 1 (60 min)	90710 161710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

Frau Junghanß	
Übung	Deutsch-Latein 1b

	Zeit: Fr (4)	Ort: W48/001/U
Tutorium	[Ken Heuring]	Beginn 19.10.2015
	Zeit: Mo (5)	Ort: HSZ/E05/U

Inhalt Ziel der Übung ist es, die Kasuslehre mit der Behandlung des Genitivs und des Ablativs abzuschließen. Dazu sollen deutsche Einzelsätze ins Lateinische übersetzt werden.

Literatur Rubenhauer, H., Hofmann, J. B., Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 2 (60 min)	161720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01/U

Inhalt Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Testat (60 min)	161910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

Dr. Behne (Lehrauftrag)

Übung Deutsch-Latein 2b

Zeit: Mi (6)

Ort: HSZ/201/U

Inhalt Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur (90 min)	161920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

Herr Geitner

Übung Deutsch-Latein 3

Zeit: Mo (5)

Ort: BSS/E49/U

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Testat (60 min)	162110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

PD Dr. Peglau

Übung Deutsch-Latein 4

Zeit: Fr (2)

Ort: BSS/149/U

Inhalt Die Grundlage für die deutsch-lateinischen Stilübungen IV wird Ciceros Werk 'De re publica' sein.
Hinweis:

Für die erste Sitzung sollten die Kapitel 1-50 des Buches vorbereitet werden (Klausurstoff).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520
	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur (90 min)	162120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Klausurarbeit	235320
	Spezialisierung Latein – Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

Griechisch und Latein

Herr Waida

EK Klassische Philologie

Zeit: Di (5)

Ort: HSZ/103/U

Inhalt

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt.

Das Bestehen einer Abschlussklausur ist die Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Literatur

P. RIEMER, M. WEIßENBERGER, B. ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16610
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	90110
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21510
BA LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90110

Staatsexamen	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Klausur (90 min)	110120
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

PD Dr. Peglau

EK Fachdidaktik

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/401/H

Inhalt Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.

Literatur

- H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. NICKEL: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur	96110
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91110
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
Staatsexamen	Einführung Fachdidaktik	Referat (f. Latein)	168120
		Referat f. Griechisch	118120

PD Dr. Peglau

**Seminar/
Hauptseminar/
Übung Fachdidaktik**

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/105/U

Inhalt In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung klassischer Literatur in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.
Bei Studenten der Bachelorstudiengänge wird in einer Abschlussklausur das zuvor in der Lehrveranstaltung erarbeitete Stoffwissen und –verständnis überprüft. Teilnehmende Studenten, die noch nach der alten Lehramtsstudienordnung studieren, haben eine Seminararbeit anzufertigen.

- Literatur**
- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
 - H. J. Glücklich: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
 - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
 - ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
	Modul Fachdidaktik	SPÜ	91140
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730
Staatsexamen	Einführung Fachdidaktik	Klausur	168110
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	168310
	Vertiefung Fachdidaktik	Thesenpapier	168320
	Fachdidaktik		

Angebote zum Ergänzungsbereich

Herr Kleber	
Seminar	Sprachwissenschaft
	Zeit: Mo (4) Ort: SE2/201/H

Inhalt Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indo-europäische Sprachen urverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen,

sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indo-germanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil.

Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – *keine* Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
BA-LA Griechisch	Griechische Sprache	Lektüreaufgabe	96720
	3		
BA LA Latein	Lateinische Sprache	Lektüreaufgabe	91720
	3		
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Mündliche Prüfungsleistung	66120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	235920
	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	235930
	Spezialisierung Griechisch – Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	236920
	Spezialisierung Griechisch – Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	236930

Angebote AQUA und Juristische Fakultät

Frau Junghanß

Herr Kleber

Herr Hencker

Herr Kaiser

Übung Einführung in die antike Rhetorik

Zeit:	Mo (4)	Frau Junghanß	Ort:	HSZ/304/Z
	Mo (5)	Herr Kleber		BEY/114/H
	Fr (4)	Herr Kaiser		SE2/211/U
	Fr (4)	Herr Hencker		HSZ/103/U
	Fr (5)	Herr Hencker		HSZ/103/U

Beginn in der Woche ab 19.10.2015

Inhalt

Gegenstand des Kurses ist eine der wirkmächtigsten europäischen Bildungstraditionen, welche heute nur noch bruchstückhaft im kulturellen Bewusstsein präsent ist. Ziel soll es daher sein, die Theorie der Beredsamkeit anhand der historischen Entwicklung in ihrer ganzen Breite nachzuzeichnen und damit eine Vorstellung von ihrem ursprünglichen Stellenwert innerhalb des öffentlichen Lebens und Bildungswesens zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit dem schon in der Antike weit ausdifferenzierten Begriffssystem interessiert nicht nur die stilistische Seite der Redelehre, über welcher sich herkömmliche Darstellungen oft erschöpfen, sondern es soll etwa auch der logischen Argumentation gebührende Beachtung geschenkt werden. Es ist vorgesehen, die theoretische Betrachtung zusätzlich durch Beispiele berühmter Reden von der Antike bis zur jüngeren Vergangenheit zu illustrieren. Gleichzeitig darf auch die praktische Seite der Rhetorik nicht zu kurz kommen. Hierzu wird erwartet, dass die Kursteilnehmer – ganz im Sinne eines der wichtigsten Prinzipien der Redekunst – kurze Redebeiträge erarbeiten und vortragen.

Der Leistungsnachweis ist über einen 15-minütigen Redebeitrag im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringen. Dieser Beitrag gilt als mündliche Prüfungsleistung. Bewertet werden der Inhalt und die Qualität der Darbietung. Es werden **3 Leistungspunkte** erworben.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik			

BA-LA Griechisch

BA Latinistik

BA LA Latein

MA Antike Kulturen

**MA Klassische
Philologie**

MA LA Griechisch

MA LA Latein

TUDIAS Graecumskurse

TUDIAS Graecumskurse / Frau Meyer

Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)

Zeit: Mo (7)

Do (2)

Ort:

Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)

Zeit: Mo (6)

Fr (2)

Ort:

**Infos und
Einschreibung
unter:**

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)